

Sekundarschule Embrach - Oberembrach - Lufingen

Beleuchtender Bericht über den geplanten Ersatzbau der Trakte A und B

Antrag

Den Stimmberechtigten wird mit der Abstimmungsfrage „Wollen Sie den Planungs- und Projektierungskredit für einen Ersatzbau der Trakte A+B an der Sekundarschule Embrach annehmen“ folgende Vorlage zur Abstimmung unterbreitet.

1. Den Planungs- und Projektierungskredit für den Ersatzbau der Trakte A und B zuzustimmen und den erforderlichen Bruttokredit von CHF 1'900'000 zu bewilligen.
2. Die Sekundarschulpflege wird mit dem Vollzug der Planungs- und Projektierungsphase beauftragt. Sie koordiniert die erforderlichen Fachplanungen, z. B. Architektur, Haustechnik, Umwelt- und Sicherheitsaspekte, und überwacht den Terminplan. Zudem sorgt sie für die Einhaltung von Qualitäts- und Sicherheitsstandards, die Einbindung relevanter Stakeholder sowie die Dokumentation der Planungsschritte.

Das Wichtigste in Kürze

Die Liegenschaften der Sekundarschule sind mehrheitlich in einem guten baulichen Zustand, weisen jedoch über die nächsten 10 bis 15 Jahre einen unterschiedlichen Bedarf an Renovationen oder Erneuerungen auf. In diesem Zusammenhang wurde im Sommer 2023 durch die Firma Basler & Hofmann der bauliche Zustand der ganzen Gebäude auf unserer Schulanlage erfasst und analysiert.

Die Trakte A und B der Schulanlage Hungerbühl, mit rund 100'000 m³ Gebäudevolumen, haben zusammen eine 65-jährige Bausubstanz. Zwischen 1987 und 1999 wurden lediglich punktuelle, dringend notwendige Sanierungen vorgenommen. Auch die Schulküchen stammen aus dem Jahr 1998 und sind somit seit 27 Jahren in Betrieb. Sämtliche Elektro- und Wasserleitungen sind veraltet und entsprechen nicht mehr heutigen Standards. Bereits kam es zu einem Wasserschaden im Untergeschoss, was die Dringlichkeit einer umfassenden baulichen Lösung unterstreicht.

Zur fundierten Entscheidungsfindung wurde gemeinsam mit der Firma Basler & Hofmann eine Life Cycle Cost Analyse durchgeführt. Ziel war es, die wirtschaftliche und ökologisch sinnvollste Vorgehensweise für die Zukunft der beiden Gebäude zu ermitteln. Die Analyse zeigt klar auf, dass eine Sanierung weder aus finanzieller noch aus nachhaltiger Sicht zu empfehlen ist.

Auf Basis dieser Erkenntnisse wurde eine Machbarkeitsstudie für einen Ersatzbau der Trakte A und B erstellt. Der Ersatzneubau stellt die langfristig sinnvollste Lösung dar, um den Anforderungen an eine moderne, sichere und zukunftsfähige Schulinfrastruktur gerecht zu werden.